

■ **Monitoring und Sozialberichterstattung.** **Der „Monitor Arbeitsmarktpolitik“ im Vergleich**

**Diskussionsbeitrag zum Werkstattgespräch 2:
„Regulierung des Umbruchs – Umbruch der
Regulierung“**

9./ 10. März 2006 in Göttingen



■ Was ist Monitoring?

■ **Monitoring: (Dauer-) Beobachtung (eines bestimmten Systems)**

■ **dient der kurzfristigen Steuerung:**

- kurzfristige Bereitstellung von Ergebnissen
- Transfer dieser Ergebnisse zu verantwortlichen Akteuren
- (korrigierende) Handlung durch umsetzende Akteure

■ **unterschiedliche Formen**

- quantitatives Monitoring: Beobachtung statistischer Größen (Indikatoren)
- qualitatives Monitoring: Beobachtung und Bewertung von Prozessen (Zielerreichung, Nebeneffekte usw.)

■ Arbeitsmarktmonitoring

Das Beispiel Arbeitnehmerkammer Bremen

■ Ziel:

- Bereitstellung von Informationen zur Sozialpolitik (inklusive Arbeitsmarktpolitik)
- Begleitung der politischen Debatte

■ Mittel:

- Website mit einer Vielfalt von – in der Regel unkommentierten - Dokumenten (Gesetze, Statistiken, Berichte, Studien, Positionspapiere, Kommentare, Handlungshilfen etc.)
- Newsletter zur Information über Neueinstellungen auf der website

■ Analytische Dimension

- kein analytischer Anspruch, eher Serviceorientierung
- Aber: Einbeziehung analytischer Dokumente in die Sammlung

■ Arbeitsmarktmonitoring

Das Beispiel Beschäftigungsobservatorium (1)

■ Europäisches Beschäftigungsobservatorium

- Ziel: Beitrag zur Entwicklung der Europäischen Beschäftigungsstrategie
- Mittel: Bereitstellung von Informationen und einer vergleichenden Forschung über Beschäftigungspolitiken und Arbeitsmarkttrends

■ Geschichte

- 1982: **MISEP** – Netzwerk zum gegenseitigen Austausch von Informationen
- 1989: **SYSDM** – Gemeinschaftssystem der Dokumentation zur Beschäftigung
- 1989: EBO – Europäisches Beschäftigungsobservatorium
- 1997: **RESNET** – Forschungsnetzwerk

■ Arbeitsmarktmonitoring

Das Beispiel Beschäftigungsobservatorium (2)

Funktionen

- **MISEP: Austausch von Informationen zu Programmen und Praxis der Arbeitsmarktpolitik**
 - Gegenseitige Information der Arbeitsmarktverwaltungen und der Öffentlichkeit, Erfahrungsaustausch
- **SYSDÉM: Information über Evaluierungen und Forschungsarbeiten zur Beurteilung der Arbeitsmarktpolitik**
 - Später: politische Themen im Kontext der EU-Beschäftigungsstrategie und ad hoc Beratung der Kommission
- **RESNET: Forschungsnetzwerk (derzeit nicht in Aktion)**
 - wissenschaftliche Beratung des EBO
 - Unterstützung beim methodischen Ansatz der politischen Forschung und Analyse

■ Arbeitsmarktmonitoring

Das Beispiel Beschäftigungsobservatorium (3)

Arbeitsweise

- Netz von nationalen Korrespondent/inn/en, Zusendung von schriftlichen Informationen
- Treffen der nationalen Korrespondenten, Jahreskonferenzen
- ad hoc Beratung

Produkte

- Basisinformationsberichte (BIB) – im Internet
- Bericht des EBO zur Beurteilung arbeitsmarktpolitischer Trends und Maßnahmen zu ausgewählten Themenbereichen
- Protokolle der Meetings der Korrespondent/inn/en – im Internet
- Informationsplattform: Peer Review Programme
- Newsletter

■ Arbeitsmarktmonitoring

Das Beispiel Beschäftigungsobservatorium (4)

Erkenntnisse zu Fragen der AM-Regulierung?

■ Möglichkeiten

- Nutzung des empirischen Materials für eigene Fragestellungen
- durch Ländervergleiche Einfluss der Politik abbildbar
- analytische Produkte in SYSDEM

■ Grenzen

- Keine umfassende Beobachtung, sondern ausgewählte Fragestellungen bei Orientierung an der Europäischen Beschäftigungsstrategie
- Keine Kontinuität, sondern jeweils Bearbeitung einzelner Themen

■ Monitor Arbeitsmarktpolitik (1)

■ Neuartiges Projekt

- wissenschaftsgestütztes Monitoring der Umsetzung und Konsequenzen der Arbeitsmarktreformen
- interessengeleiteter Informationstransfer (adressatenspezifische Aufbereitung)
- dialogisches Arbeiten

■ Ziel

- Fakten und Informationen unterschiedlicher Art werden nicht nur gesammelt, sondern themenbezogen verknüpft, analytisch verarbeitet und zusammenfassend bewertet

■ Mittel

- Verbindung von Elementen des Monitorings, der Berichterstattung und der Metaevaluation

■ Monitor Arbeitsmarktpolitik (2)

Analytischer Anspruch

■ Verbindung von Information/Beobachtung mit Interpretation/Analyse

- Erarbeitung eigener Bewertungskriterien
- Interpretation vorhandener Daten
- hypothesengeleitete eigene Datenanalyse
- kritische Kommentierung der Hartz-Evaluation und anderer wissenschaftlicher Studien

■ Überlegungen zu alternativen Gestaltungsmöglichkeiten

■ Monitor Arbeitsmarktpolitik (3)

■ Prinzipien

- Vollständigkeit
- Zusammenhang
- Aktualität

■ Informationsquellen

- Gesetzliche und untergesetzliche Materialien
- Sekundäranalysen (Studien, Wirkungsforschung usw.)
- Praxiswissen (Expert/inn/enetzwerk)
- Sekundärstatistische Analysen

■ Monitor Arbeitsmarktpolitik (4)

Erkenntnisse zu Fragen der AM-Regulierung?

- **Darstellung des Zusammenhangs von Regulierung und Wirkung**
 - z. B. Vergleich: vor und nach der Reform
- **Identifizierung von Einflussfaktoren auf Wirkungen der Regulierung**
 - z.B. regionaler Vergleich, ARGE vs. Optionskommunen usw.
- **Beobachtung intendierter UND nicht intendierter Effekte**
 - Erfassung von Nebenwirkungen und mittelbaren Effekten
- **Grenzen:**
 - begrenzte Ressourcen, begrenzte Laufzeit, Konzentration auf aktuelle und politische Entscheidungen betreffende Prozesse

■ Fazit

■ **Monitoring-Ansätze können Quelle für Sozialberichterstattung sein**

■ **Ihr jeweiliger Nutzen für die Sozialberichterstattung ist abhängig von:**

- dem Umfang beobachteter Indikatoren (Komplexität)
- der Beobachtungsdauer (Zeitvergleiche, Erfassen mittel- und langfristiger Effekte)
- dem Grad der Aufbereitung der Beobachtungsergebnisse (analytische Verdichtung)
- den zugrunde gelegten Kriterien der Bewertung

■ **Der „Monitor Arbeitsmarktpolitik“ kann präzisierten Bedarfen der Sozialberichterstattung (eingeschränkt) flexibel folgen**

- Frage: welche Trends sollen mit welchen Indikatoren beobachtet werden?